

*„Wir sind mit dem Unsichtbaren näher als mit dem Sichtbaren verbunden.“*

*Novalis*

Liebe Lesenden!

Der namhafte Arzt **Dr. Johannes Wimmer** berichtet in seinem neuen Buch "**Wenn die Faust des Universums zuschlägt**" die persönliche Lebensgeschichte seiner kleinen Tochter Maxi. Seine Frau Clara und er bemerken schnell, dass mit ihrer Tochter gesundheitlich etwas nicht stimmt. Sie erbricht ständig, aber kein Arzt hat eine Antwort auf dieses Symptom. Immer wieder bekommen die beiden die gleiche Antwort: Das Kind hat nichts. Als dann schließlich doch eine Diagnose gestellt wird, bricht für die Eltern eine Welt zusammen. Sie ist an einem extrem aggressiven Hirntumor erkrankt. Der Autor beweist mit seiner Frau Clara eine unwahrscheinliche Stärke, von der Diagnose bis letztendlich hin zur Beerdigung nimmt er den Leser mit auf diese unendlich traurige Schicksalsreise. Es ist bewundernswert, wie die Eltern es dennoch schaffen, es ihrer geliebten Tochter in der letzten Zeit ihres kurzen Lebens noch so schön, wie möglich zu machen um auch noch viele gemeinsame innige Momente zu Hause genießen zu können.

Der Schreibstil ist tagebuchähnlich aufgebaut, es liest flüssig und ich habe es an 1,5 Tagen durchgelesen.

Das bewegende Buch zeigt auf, die Zeit zu nutzen, die einem bleibt und trotzdem nach vorn zu schauen.

Mit herzlichen Grüßen,

*Monika Hesse-Haake*

Monika Hesse-Haake

Krefeld, 26.11.2021

Lesetipp 21\_2021